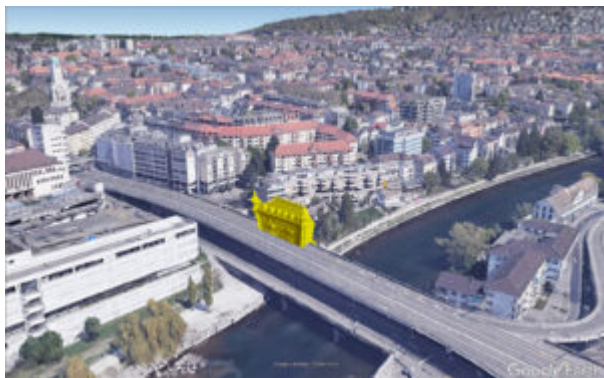


# Quartierverein Wipkingen lässt Willy Siegfried zum Leben erwecken

Manch Wipkinger:in mag sich vielleicht noch erinnern: an den Gastronomen Willy Siegfried und sein Restaurant «Anker». Der Quartierverein Wipkingen (QVW) hat nun den Nachlass des Wipkinger Urgesteins gesichert und so gleichzeitig auch ein Stück Zeitgeschichte des Quartiers und der Stadt.

Willy Siegfried lebte von 1899 bis 1979 und führte bis 1968 das Restaurant «Anker», das dort stand, wo sich heute die Ausläufer der Wipkinger Brücke befinden. 1968 fiel der «Anker» dem Bau der Westtangente zum Opfer: Willy Siegfried wurde enteignet, das Restaurant abgerissen. Nichts erinnert heute mehr an den einst lebendigen Treffpunkt.



*Visualisierung Quartierverein Wipkingen (c) Google Earth*

## Podcast erweckt Geschichte zum Leben

Um dem Vergessen entgegenzuwirken, hat der QVW mithilfe von Tagebüchern von Willy, Fotos, Akten und Briefwechseln Willy und seine Geschichte nun zum Leben erweckt: Nicht nur wurde der «Anker» als 3D-Modell rekonstruiert, auch hat der QVW ein Hörspiel produzieren lassen, das in 30 Minuten viel über das damalige Leben des umtriebigen Wirtes und was ihn im Zuge der Stadtentwicklung bewegt hat, vermittelt.

## **Restaurant «Anker» als Augmented Reality und 3D-Druck**

Das 3D-Modell lässt sich dank «Augmented Reality» virtuell auf dem Handy anschauen, aber auch ausgedruckt ab sofort bis zum 15. Oktober im «Nano – Raum für Kunst» an der Röschibachstrasse 57 bewundern.



*Visualisierung 3D-Modell des «Ankers» mit Augmented Reality live in der Handykamera (in Zusammenarbeit mit dem Architekten und 3D-Künstler Diego Bazzotti)*



*3D-Druck des «Ankers» des HYTAC / ETH, Dozent Jonathan Benhamu mit Unterstützung von Mona Vogt und William Schaeppi nach dem 3D-Modell von Diego Bazzotti*

## **Kulinarische Reminiszenzen**

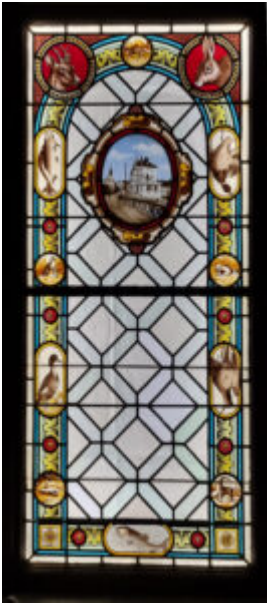
Vis-à-vis wird im Restaurant «Damas» an der Kyburgstrasse 28 noch bis im Dezember ein Menu à la «Willy» gekocht: Auf den Teller kommen Gerichte in Anlehnung an das, was damals im «Anker» serviert wurde – denn auch damalige Speisekarten und Rezepte und Notizen aus Willy Siegfrieds Reisetagebüchern – er bereiste in den 1920er Jahren unter anderem Argentinien, Brasilien und Montevideo – konnten mit dem Nachlass gesichert werden.



*Menükarte vom «Country Club» in Rio vom 27. Mai 1922*

### **Original Fenster des Restaurants «Anker» aus dem Jahre 1897**

Im «Damas» sind zudem sieben prunkvolle Originalfenster des «Ankers» ausgestellt.



*Das Fenster aus dem Nachlass von Willy Siegfried erinnert an sein Restaurant «Anker». Es wurde 1897 vom renommierten Glasmaler Georg Röttinger in Zürich erstellt, der unter anderem auch für die Familie Maggi in Kempthal Fenster gestaltet hat.*

## **Auf einen Blick**

**Podcast** von Nina Wiegers:

<https://spotifyanchor-web.app.link/e/wxo6p9Y9mtb>

**Visualisierung 3D-Modell** des «Ankers» mit Augmented Reality\*\*  
live in der Handykamera:

<https://go.echo3d.co/tmsY>

*\*\*Am besten funktioniert es mit einem modernen Browser wie Chrome. Einfach auf Link klicken.*

## **Kurzchronik**

Chronik Restaurant Anker und Willy Siegfried

## **Bildergalerie**

Fenster Restaurant Anker

## **Rezeptbuch Willy Siegfried**

Willy Siegfried Rezeptbuch

### **Mitmachen**

Sie haben lebhaftere Erinnerungen an den „Anker“ oder kannten vielleicht sogar Willy Siegfried?

Dann melden Sie sich per Brief oder E-Mail mit Ihrem persönlichen Bezug, kleinen Anekdoten oder kulinarischen Erinnerungen bei uns (info@wipkingen.net / QVW, Postfach, 8037 Zürich).